

INHALTSVERZEICHNIS

Benedicite Nr. 1 | 2023

- 2 | Editorial
- 3 | Auszüge aus Offenbarungen
- 6 | Biblische Aussagen
- 9 | Christus hat mit seinem Tod und seiner Auferstehung den Himmel wieder geöffnet
- 12 | Christus hat den Tod für euch überwunden
- 13 | Ist mein Blut umsonst geflossen?
- 14 | Vom Osterlicht erneuert
- 16 | Aus grösster Gnade und Liebe durfte immer wieder Ostern werden
- 17 | Rein sein für den Himmel
- 18 | Zur Beichte gehören:
Bekennntnis, Reue und Vorsatz
Jesus erscheint zuerst seiner Mutter
- 19 | Heute ist der Tag der Auferstehung
- 22 | Bekenntnisse aus dem Gnadenwerk
- 23 | Blick auf Ostern, ein Leserbrief
- 24 | Jugendseite

IMPRESSUM

Benedicite – Zeitschrift des Gnadenortes St. Michael, Dozwil, herausgegeben durch die St. Michaelsvereinigung, Dozwil. Erscheint vierteljährlich.
«Benedicite», im September 1989 gegründet, ist dem heiligen Erzengel Michael geweiht und steht unter seinem mächtigen Schutz. Die Zeitschrift vermittelt Offenbarungen des Himmels, empfangen durch Werkzeuge Gottes in der heutigen Zeit.
Verlags- und Redaktionsadresse:
«Benedicite», Oberdorfstrasse 12
CH-8582 Dozwil
Redaktor: Thomas Graber
Aboverwaltung Tel. 0041 (0)71 410 02 40
E-Mail: abonnement@benedicite.ch
www.st-michael.ch | E-Mail: info@st-michael.ch
Druck: Brüggl Medien, CH-8590 Romanshorn
Jahresabonnement Fr. 59.–
inkl. Download als Hörheft und Porto
Adressänderungen bitte an den Verlag melden.
© 2023 Benedicite, Dozwil
Der Nachdruck und die Verbreitung in Radio, Presse und Fernsehen ist nur mit Erlaubnis des Herausgebers gestattet.

Editorial | Jesu Sieg über den Tod und seine Verheissung für alle wahrhaft Gläubigen

Das Geschehen und die Bedeutung von Ostern kann man erst dann ein klein wenig erahnen, wenn man sich einfühlt in die Gefangennahme, die Verhöre, die Geisselung, das Geschrei des Volkes: «Ans Kreuz mit ihm», die feige Verurteilung durch Pilatus, die Dornenkrönung und Verspottung, den Kreuzweg, die Kreuzigung, das Sterben am Kreuz, die Durchbohrung des Herzens mit der Lanze und die Grablegung.

Die Apostel waren entsetzt. Sie flohen in grösster Angst um ihr eigenes Leben und versteckten sich mutlos hinter verschlossenen Türen. Einzig der Lieblingsjünger Johannes, die Mutter Jesu und die heiligen Frauen folgten ihm auf dem Kreuzweg, blieben unter dem Kreuz in grösster Liebe stehen, legten den Leichnam Jesu ehrerbietig ins neue Grab und zogen sich in tiefster Trauer zurück.

Am frühen Ostermorgen kamen die Frauen zum Grab, sahen den Stein weggewälzt und vermissten verängstigt den Leichnam Jesu. Zwei Männer in strahlendem Gewande standen vor ihnen und sprachen: «Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier. Er ist auferstanden.» Maria Magdalena sah eine Gestalt, dachte, es sei der Gärtner und fragte ihn, wo er den Leichnam Jesu hingelegt hätte. Da wendet sich der Auferstandene ihr zu und sie erkennt ihn als ihren Herrn. Jesus gibt ihr den Auftrag zu den Brüdern zu gehen und ihnen die Auf-

erstehung bekannt zu machen. Doch diese glaubten es nicht. Sie glaubten erst als Jesus durch die verschlossenen Türen in ihrer Mitte erscheint, sie ansprach mit den Worten: «Friede sei mit euch! Ich bin es. Fürchtet euch nicht! ... Seht meine Hände und Füsse!» Dann tat er ihnen kund: «Der Messias muss leiden und am dritten Tage von den Toten auferstehen. In seinem Namen muss allen Völkern, angefangen von Jerusalem, Busse und Vergebung der Sünden gepredigt werden. Ihr seid Zeugen hierfür. Seht, ich sende die Verheissung meines Vaters auf euch herab. Bleibt in der Stadt, bis ihr mit der Kraft von oben ausgerüstet seid.»

Wie oft sind wir heute noch mutlos, obwohl wir vom heiligen Erzengel Michael so vieles direkt aus dem höchsten Himmel empfangen durften, von Jesus und Maria Offenbarungen des Trostes und der Verheissung empfangen, von Paulus und Matthäus wunderbar belehrt und geführt wurden und ungezählte Male das unblutige Kreuzesopfer in der heiligen Messe miterlebt haben und den Rosenkranz täglich beten dürfen als stärkste Waffe gegen das Böse. Wir sind schon lange die kleine Schar, welche Einblick in das neue Zeitalter des Heiligen Geistes erhalten hat und denen die baldige Wiederkunft Jesu in Macht und Herrlichkeit angekündigt wurde und welche die Verheissung erhielt mit ihm einzugehen ins Neue Jerusalem. Die Bedingungen dazu sind uns bekannt. Nur wer Gott und den Nächsten liebt wie sich selbst, erfüllt die Gebote.